



**Von der Verwaltung:**

Frau Uta Hinkelbein	Leiterin Schulverwaltungsamt
Frau Sabine Jörren	Schulverwaltungsamt
Herr Hans Rosenbaum	Schulleiter Weiße Schule Wieseck
Herrn Jörn Horn	Hochbauamt

**Vom Ausländerbeirat:**

Frau Eden Tesfaghiorghis (ab 18:15 Uhr)

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

**Gäste/Sachverständige:**

Herr Steven Abstein	Tischlein deck dich - Verpflegungsbetriebe ZAUG GmbH
Frau Anna-Lena Schubert	Tischlein deck dich - Verpflegungsbetriebe ZAUG GmbH
Herr Ralf Volgmann	Gießen@Schule GmbH

**Entschuldigt:**

Frau Nina Heidt-Sommer SPD-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

**Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Kindgerechter Mittagstisch und Schulverpflegung an den Schulen der Universitätsstadt Gießen
  - 2.1. Vorstellung der Schule und der neu errichteten Mensa (Hans Rosenbaum, Schulleiter)
  - 2.2. Konzept und Angebot „Kindgerechter Mittagstisch“, Tischlein deck dich (Steven Abstein, Betriebsstättenleiter Tischlein deck dich/ Annalena Schubert, Ökotrophologin)

- 2.3. Personelle Ausstattung und Unterstützungsleistungen (Ralf Volgmann, Geschäftsführer Gießen@Schule gGmbH)
- 2.4. Bericht zur Schulverpflegung – im Hinblick auf den Ausbau zu Ganztagschulen in Gießen - STV/1600/2019
3. Prüfung einer Fusion der Stadttheater Gießen GmbH mit STV/1929/2019  
der Hessischen Landestheater Marburg GmbH  
- Antrag der AfD-Fraktion vom 21.10.2019 -
4. Verschiedenes

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

##### **2. Kindgerechter Mittagstisch und Schulverpflegung an den Schulen der Universitätsstadt Gießen**

##### **2.1. Vorstellung der Schule und der neu errichteten Mensa (Hans Rosenbaum, Schulleiter)**

---

**Herr Rosenbaum** begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses. Unter anderem führt er aus, dass die Weiße Schule Wieseck immer weiter wachse. Alleine die Beschaffenheit des Gebäudekomplexes verdeutliche dies. An den Altbau schließen sich mehrere Neubauten an – unter anderen die vor acht Wochen fertiggestellte Mensa, die auch als Multifunktionsraum für leichten Sport oder Veranstaltungen genutzt werden könne (die Schule besitzt keine eigene Turnhalle). Besucht werde die Grundschule von derzeit 231 Schülern sowie 18 Mädchen und Jungen in Vorlaufkursen. Davon seien 50 Prozent Migrationskinder, die sich zu 60 Prozent in ihrer Muttersprache unterhalten, berichtet er.

In der neuen Mensa können fast 120 Kinder in zwei Schichten ihr Essen einnehmen, insgesamt können 200 Essen ausgegeben werden. Zwölf mobile Sechsertische mit integrierten Schemelsitzen können leicht beiseite geräumt werden, wenn eine andere Nutzung vorgesehen ist.

**Herr Horn**, Hochbauamt, erläutert kurz die Baumaßnahme, unter anderem erklärt er, dass mit dem Bau der Mensa der Schulhof kleiner geworden sei. Aus diesem Grunde habe das Hochbauamt eine Art »grünes Klassenzimmer« geschaffen. Das Flachdach der Mensa ist zu zwei Dritteln begehbar und solle begrünt werden.

In einem weiteren Bauabschnitt solle das Lehrerzimmer vergrößert werden und ins Obergeschoss ziehen. In einem dritten Bauabschnitt, der in den Sommerferien 2020 beginnen solle, werden die Toiletten, der Computerraum und die Werkräume saniert.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Hinkelbein, die Stadtverordneten Wagener und Grußdorf sowie Stadträtin Eibelshäuser.

## 2.2. **Konzept und Angebot „Kindgerechter Mittagstisch“, Tischlein deck dich (Steven Abstein, Betriebsstättenleiter Tischlein deck dich/ Anna-Lena Schubert, Ökotrophologin)**

---

Anhand einer PowerPoint Präsentation (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) erläutern **Herr Abstein** und **Frau Schubert** ausführlich das Konzept und Angebot „Kindgerechter Mittagstisch“.

Täglich werden in Heuchelheim mehr als 4.000 Mittagessen von 80 Mitarbeitern für Kitas und Schulen zubereitet. Zum Repertoire gehören etwa 170 verschiedene Gerichte. Drei komplette Menüs seien ohne Preisunterschied erhältlich. Die Schulen können auch nur eines oder zwei davon auswählen. Ein Essen sei stets vegetarisch, eins manchmal mit Schweinefleisch und eins immer ohne Schwein. Jedes Gericht komme in der Regel in einem Turnus von acht Wochen auf den saisonal angepassten Speiseplan. Zudem sei die Fleischmenge in den vergangenen Jahren zugunsten gesunder Beilagen kontinuierlich reduziert worden. Das habe jedoch nur peu à peu funktioniert. Weniger geworden seien ferner die Anteile von Salz und Zucker, tierische Fette habe man durch gesundes Rapsöl ersetzt und Convenience-Produkte verbannt. Statt industriell hergestellte Kartoffelflocken zu verwenden, seien Kartoffeln eigenständig zu Kartoffelbrei verarbeitet worden. Jedoch müsse dabei immer nach der Akzeptanz bei den Schülern geschaut werden, verdeutlichten Abstein und Schubert. Denn was nütze ein qualitativ hochwertiges Menü, wenn es geschmacklich nicht ankomme. Zugleich sei „Tischlein deck dich“ ein Ausbildungsbetrieb für Köche und Fachkräfte für Lagerlogistik. Die gemeinnützige Gesellschaft verfolge keine Gewinnabsichten. Bessere Qualität könne durch einen höheren Wareneinsatz eingekauft werden. Grundlage seien die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Fragen der Stadtverordneten Grußdorf, Lennartz, Georgis und Dr. Brinkmann

sowie von Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz werden von Herrn Abstein, Frau Schubert, Herrn Rosenbaum, Frau Jörren (Schulverwaltungsamt) und Stadträtin Eibelshäuser beantwortet.

### **2.3. Personelle Ausstattung und Unterstützungsleistungen (Ralf Volgmann, Geschäftsführer Gießen@Schule gGmbH)**

---

Zum Thema personelle Ausstattung und Unterstützungsleistungen berichtet **Herr Volgmann**. Er führt unter anderem aus, dass die gemeinnützige Gießen@Schule gGmbH für die personelle Ausstattung der Küchen sowie Unterstützungsleistungen bei 14 Schulen Sorge. 33 Küchenkräfte seien in einem „vollen Anstellungsverhältnis“ meist unbefristet beschäftigt. Pro Schule seien eine bis vier Personen täglich zwei bis drei Stunden im Einsatz. Seit Ende 2018 gebe es darüber hinaus ein mit einer halben Stelle besetztes Hygienemanagement, das unangemeldet die Küche kontrolliere.

1291 Kinder laufen derzeit über das Abrechnungssystem, mit dem das Essensgeld eingezogen werde – pro Monat 62 Euro. Etwa 260 Schüler, das sei jeder Fünfte, habe Anspruch auf „Bildung und Teilhabe“, also die Übernahme des Essensgeldes, doch nicht alle beantragen dies auch. Seine Gesellschaft kümmere sich obendrein um die Weiterbewilligungsanträge, damit das Mittagessen regelmäßig bezahlt werde, so Volgmann.

Fragen der Stadtverordneten Lennartz, Giorgis, Mauthe, Wagener und Frau Tesfaghiorghis werden von Stadträtin Eibelshäuser und Frau Hinkelbein (Leiterin Schulverwaltungsamt) beantwortet.

### **2.4. Bericht zur Schulverpflegung – im Hinblick auf den Ausbau zu Ganztagschulen in Gießen - STV/1600/2019**

---

**Stv. Giorgis**, FDP-Fraktion, bedankt sich für den ausführlichen Bericht. (Er ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.)

### **3. Prüfung einer Fusion der Stadttheater Gießen GmbH mit der Hessischen Landestheater Marburg GmbH - Antrag der AfD-Fraktion vom 21.10.2019 -**

---

#### **Antrag:**

„Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Land Hessen, dem Landkreis Gießen und der Stadt Marburg zu prüfen, ob und gegebenenfalls wie durch eine Fusion der Stadttheater Gießen GmbH mit der Hessischen Landestheater Marburg

GmbH Kosteneinsparungen im Theaterbereich erreicht werden können, ohne dass Qualität und Quantität des Theaterangebots in Gießen darunter leiden.“

**Begründung:**

Seit Langem ist die Stadttheater Gießen GmbH der mit großem Abstand größte Empfänger von - aus Steuergeldern bestehenden - Zuschüssen der Stadt Gießen. Diese liegen seit Jahren in einer Höhe von fünf bis sechs Millionen € p. a., entsprechend einem Anteil von fast der Hälfte aller freiwilligen Leistungen der Universitätsstadt. Nach dem Theatervertrag vom 24. August 1990 bilden das Land Hessen, die Universitätsstadt Gießen und der Landkreis Gießen die Eigentümer der Stadttheater Gießen GmbH. Da im Nachbarkreis Marburg-Biedenkopf das Hessische Landestheater Marburg GmbH residiert, dessen Eigentümer die Universitätsstadt Marburg und ebenfalls das Land Hessen sind, bietet sich zur Einsparung von Kosten die Prüfung einer Fusion dieser beiden Theatergesellschaften an. Bei der Fusion sollten Einsparungspotenziale insbesondere im Bereich der Leitungsebene geprüft werden, wo die bisherigen zwei Geschäftsleitungen auf eine reduziert werden können. Um eine gleichbleibend hohe Qualität und Quantität des Theaterangebots in Gießen zu gewährleisten, sollen alle bisherigen Bühnen und weiteren Standorte erhalten bleiben. Die Prüfung der Fusion beider Theatergesellschaften könnte hohe Einsparungspotenziale für die Gießener Bürger bieten. Daher bitten wir um die Zustimmung zu unserem Antrag.

Vor Beschluss der Tagesordnung in der Beratung zurückgestellt und von der Tagesordnung genommen.

**4. Verschiedenes**

---

**Vorsitzender** teilt mit, dass die nächste Schulausschusssitzung am Donnerstag, 04.12.2019, 18:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) D ö r i n g

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) A l l a m o d e